

Statistischer Bericht

K III 2 – j / 23

┌ Eingliederungshilfe
im **Land Brandenburg 2023**

Eingliederungshilfe sowie
Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB IX

Impressum

Statistischer Bericht
K III 2 – j / 23

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **September 2024**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Steinstraße 104 - 106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 0331 817330 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– genau Null oder auf Null geändert
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2024



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Metadaten zur Statistik der Empfänger von Eingliederungshilfe (externer Link)	
Metadaten zur Statistik der Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB IX (externer Link)	
Tabellen	
1 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2014 bis 2023.....	4
2 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2023 nach Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten	
2.1 Am Jahresende.....	6
2.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	8
3 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2023 nach den Bedarfen der Leistungsarten.....	10
4 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2023 nach Dauer der Leistungsgewährung, Altersgruppen und Geschlecht	
4.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen.....	12
4.2 Am Jahresende andauernde Hilfen.....	13
5 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2023 nach Geschlecht, Nationalität, Leistungsarten, Altersgruppen und regionaler Gliederung	
5.1 Am Jahresende.....	14
5.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	16
6 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2023 nach Leistungsarten und regionaler Gliederung	
6.1 Am Jahresende.....	18
6.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	20
7 Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe 2023 nach Leistungsarten.....	22
8 Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe 2023 nach regionaler Gliederung.....	23

1 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2014 bis 2023*

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
	Am Jahresende				
Empfängerinnen und Empfänger von					
Eingliederungshilfe²	27 703	28 045	28 241	27 766	28 595
männlich ³	16 699	16 764	16 789	16 744	17 260
weiblich ³	11 004	11 281	11 452	11 022	11 335
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen					
von ... bis unter ... Jahren					
unter 18.....	6 457	6 332	6 337	5 733	6 080
18 – 40.....	9 400	9 601	9 579	9 603	9 647
40 – 65.....	10 682	10 861	10 978	11 029	11 343
65 und älter.....	1 164	1 251	1 347	1 401	1 525
Durchschnittsalter in Jahren.....	34,9	35,5	35,8	36,7	36,7
	Im Laufe des Berichtsjahres				
Empfängerinnen und Empfänger von					
Eingliederungshilfe²	32 304	32 983	33 290	32 951	34 005
männlich ³	19 580	19 821	19 898	19 977	20 589
weiblich ³	12 724	13 162	13 392	12 974	13 416
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen					
von ... bis unter ... Jahren					
unter 18.....	9 343	9 379	9 577	9 081	9 004
18 – 40.....	10 234	10 411	10 396	10 432	10 800
40 – 65.....	11 398	11 735	11 761	11 814	12 390
65 und älter.....	1 329	1 458	1 556	1 624	1 811
Durchschnittsalter in Jahren.....	32,9	33,4	33,6	34,2	34,8

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt **ab dem Berichtsjahr 2020** die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Ingesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Untererfassung im Landkreis Oberspreewald-Lausitz.

2 Ab dem Berichtsjahr 2020 wird die Eingliederungshilfe nach dem 6. Kapitel des SGB XII dem Teil 2 des SGB IX zugeordnet.

3 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2019	2020 ¹	2021	2022	2023	Merkmal
Am Jahresende					
27 884	25 875	26 625	26 940	27 660	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe²
16 761	15 565	15 995	16 175	16 595	männlich ³
11 123	10 310	10 630	10 770	11 065	weiblich ³
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
5 686	5 355	5 480	5 670	6 175	unter 18
9 357	8 580	8 645	8 530	8 475	18 – 40
11 233	10 340	10 740	10 870	11 040	40 – 65
1 608	1 600	1 765	1 870	1 970	65 und älter
37,3	37,3	37,5	37,5	37,2	Durchschnittsalter in Jahren
Im Laufe des Berichtsjahres					
33 895	30 020	30 565	30 355	30 945	Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe²
20 504	18 160	18 440	18 290	18 610	männlich ³
13 391	11 860	12 130	12 065	12 330	weiblich ³
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
9 203	7 800	7 935	7 810	8 170	unter 18
10 375	9 310	9 230	9 010	8 945	18 – 40
12 363	11 090	11 385	11 445	11 615	40 – 65
1 954	1 820	2 015	2 090	2 210	65 und älter
34,9	35,3	35,6	35,8	35,7	Durchschnittsalter in Jahren

2 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2023 nach Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten*

2.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
Anzahl						Jahre
Männlich ²	16 595	4 010	5 045	6 420	1 125	36,4
Weiblich ²	11 065	2 170	3 430	4 625	845	38,4
Insgesamt	27 660	6 175	8 475	11 040	1 970	37,2
Leistung zur medizinischen Rehabilitation.....	155	155	5	–	–	9,4
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	9 965	–	4 505	5 360	95	42,8
und zwar						
Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen.....	9 850	–	4 435	5 320	95	42,9
Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern.....	70	–	40	30	–	40,3
Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern.....	45	–	35	10	–	33,7
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	–	–	–	–	–	/
Leistung zur Teilhabe an Bildung.....	1 375	1 305	65	–	–	11,5
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	20	20	–	–	–	/
Leistungen zur sozialen Teilhabe.....	19 840	4 755	5 355	7 825	1 910	37,6
Leistung für Wohnraum.....	230	–	75	120	35	49,1
davon						
in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen.....	5	–	–	–	–	/
in einer besonderen Wohnform.....	225	–	75	115	35	49,3
in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemein- schaft, einer Ehe oder Partnerschaft.....	–	–	–	–	–	/
Assistenzleistungen.....	14 450	325	4 900	7 430	1 800	47,0
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	85	5	45	30	–	38,9
darunter						
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 1 SGB IX.....	1 275	85	385	625	185	46,5
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	5	–	–	5	–	/
für mehrere Leistungsberechtigte.....	5	5	–	–	–	/
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX.....	13 425	240	4 615	6 925	1 640	47,0
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	80	–	45	30	–	40,0
Heilpädagogische Leistung.....	4 395	4 395	–	–	–	5,2
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	5	5	–	–	–	/
Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	1 535	15	705	715	100	43,2
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	–	–	–	–	–	/

2 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2023 nach Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten*

2.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter Jahre
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
		Anzahl				
Leistung zur Förderung der Verständigung.....	65	50	5	10	5	19,9
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	20	20	–	–	–	/
für mehrere Leistungsberechtigte.....	–	–	–	–	–	/
Leistung für ein Kraftfahrzeug.....	5	–	–	5	–	/
Leistung zur Beförderung insbesondere durch						
einen Beförderungsdienst.....	260	30	50	105	75	50,9
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	150	5	15	65	65	62,2
für mehrere Leistungsberechtigte.....	–	–	–	–	–	/
Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe.....	20	5	5	10	–	/
Besuchsbeihilfe.....	205	35	80	80	10	37,4
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	295	150	90	35	15	25,3
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	5	–	–	–	–	/
für mehrere Leistungsberechtigte.....	–	–	–	–	–	/

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen, wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2023 nach Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten*
2.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
Anzahl						Jahre
Männlich ²	18 610	5 290	5 305	6 745	1 265	34,8
Weiblich ²	12 330	2 880	3 640	4 870	945	37,0
Insgesamt	30 945	8 170	8 945	11 615	2 210	35,7
Leistung zur medizinischen Rehabilitation.....	240	230	5	–	–	9,9
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	10 495	–	4 680	5 630	185	43,1
und zwar						
Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen.....	10 385	–	4 615	5 585	185	43,2
Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern.....	85	–	45	40	–	38,9
Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern.....	45	–	35	10	–	33,7
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	–	–	–	–	–	/
Leistung zur Teilhabe an Bildung.....	1 605	1 485	120	–	–	11,8
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	25	25	–	–	–	11,7
Leistungen zur sozialen Teilhabe.....	22 865	6 705	5 735	8 320	2 105	35,5
Leistung für Wohnraum.....	285	–	95	145	45	48,6
davon						
in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen.....	15	–	5	5	–	/
in einer besonderen Wohnform.....	270	–	90	135	40	48,5
in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemein- schaft, einer Ehe oder Partnerschaft.....	5	–	–	–	–	/
Assistenzleistungen.....	15 510	405	5 250	7 885	1 975	46,9
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	105	5	55	40	5	39,1
darunter						
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 1 SGB IX.....	1 445	140	425	675	205	45,0
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	10	–	5	5	–	/
für mehrere Leistungsberechtigte.....	10	5	–	5	–	/
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX.....	14 390	275	4 955	7 355	1 800	47,0
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	95	–	50	40	5	41,3
Heilpädagogische Leistung.....	6 245	6 245	–	–	–	5,7
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	5	5	–	–	–	/
Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	1 725	20	780	805	120	43,4
und zwar						
für mehrere Leistungsberechtigte.....	5	–	–	5	–	/

2 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2023 nach Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten*

2.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter Jahre
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
		Anzahl				
Leistung zur Förderung der Verständigung.....	95	60	15	15	5	20,5
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	25	25	–	–	–	11,3
für mehrere Leistungsberechtigte.....	–	–	–	–	–	/
Leistung für ein Kraftfahrzeug.....	10	5	–	5	–	/
Leistung zur Beförderung insbesondere durch						
einen Beförderungsdienst.....	340	70	70	120	80	45,2
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	165	5	20	70	70	60,0
für mehrere Leistungsberechtigte.....	–	–	–	–	–	/
Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe.....	95	15	35	35	10	41,0
Besuchsbeihilfe.....	405	65	150	175	15	38,2
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	445	230	135	55	25	24,9
und zwar						
als pauschalierte Geldleistung.....	5	–	–	–	–	/
für mehrere Leistungsberechtigte.....	–	–	–	–	–	/

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen, wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2023 nach den Bedarfen der Leistungsarten*

Geschlecht — Leistungsart ¹	Ins- gesamt	Davon mit Bedarfen von ... bis unter ... EUR im Laufe des Berichtsjahres					
		0 bzw. keine Angaben	1 – 1 000	1 000 – 2 000	2 000 – 3 000	3 000 – 4 000	4 000 – 5 000
		Anzahl					
Männlich ²	18 610	–	775	695	1 145	1 055	835
Weiblich ²	12 330	–	535	460	660	680	590
Eingliederungshilfe	30 945	–	1 310	1 155	1 805	1 735	1 425
Leistung zur medizinischen Rehabilitation.....	240	–	205	15	10	5	–
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	10 495	–	140	605	525	90	60
und zwar							
Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen.....	10 385	–	135	605	525	90	60
Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern.....	85	–	5	–	–	–	–
Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern.....	45	–	–	–	–	–	–
Leistung zur Teilhabe an Bildung.....	1 605	–	35	45	35	30	30
Leistungen zur sozialen Teilhabe.....	22 865	–	1 175	1 160	1 770	1 280	1 465
Leistung für Wohnraum.....	285	–	165	65	25	20	5
davon							
in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen.....	15	–	5	5	–	–	–
in einer besonderen Wohnform.....	270	–	160	60	20	15	5
in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohn- gemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft.....	5	–	–	–	–	–	–
Assistenzleistungen.....	15 510	–	390	480	910	575	725
darunter							
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 1 SGB IX.....	1 445	–	145	75	45	45	30
Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX.....	14 390	–	370	470	905	560	730
Heilpädagogische Leistung.....	6 245	–	495	655	860	705	770
Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	1 725	–	120	35	40	35	30
Leistung zur Förderung der Verständigung.....	95	–	25	10	10	10	5
Leistung für ein Kraftfahrzeug.....	10	–	5	–	–	–	–
Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst.....	340	–	220	30	20	10	5
Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe.....	95	–	65	10	5	5	5
Besuchsbeihilfe.....	405	–	265	65	35	15	5
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	445	–	80	30	35	35	20

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Gesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen, wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Davon mit Bedarfen von ... bis unter ... EUR im Laufe des Berichtsjahres							Geschlecht — Leistungsart ¹
5 000 – 7 500	7 500 – 10 000	10 000 – 15 000	15 000 – 20 000	20 000 – 30 000	30 000 – 40 000	über 40 000	
Anzahl							
1 530	1 085	1 420	3 195	2 535	1 280	3 055	Männlich ²
1 005	755	1 000	2 070	1 585	805	2 185	Weiblich ²
2 535	1 845	2 420	5 265	4 115	2 085	5 240	Eingliederungshilfe
–	–	–	–	–	–	–	Leistung zur medizinischen Rehabilitation
130	145	945	6 225	1 605	15	5	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und zwar
							Leistung zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen
130	140	865	6 210	1 595	15	5	Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern
–	5	65	–	–	–	–	Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern
–	–	10	15	10	–	–	Leistung zur Teilhabe an Bildung
80	65	180	195	305	295	310	Leistungen zur sozialen Teilhabe
2 765	2 035	2 095	1 200	2 165	1 910	3 835	Leistung für Wohnraum
5	–	–	–	–	–	–	davon
–	–	–	–	–	–	–	in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen
5	–	–	–	–	–	–	in einer besonderen Wohnform
–	–	–	–	–	–	–	in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohn- gemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft
1 795	1 430	1 565	860	1 605	1 675	3 505	Assistenzleistungen
							darunter
60	25	45	30	165	220	570	Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 1 SGB IX
1 790	1 415	1 510	815	1 445	1 455	2 930	Assistenzleistung nach § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX i. V. mit § 78 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX
1 015	610	435	210	235	125	130	Heilpädagogische Leistung
							Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten
80	100	240	165	535	280	65	Leistung zur Förderung der Verständigung
10	10	5	5	5	–	–	Leistung für ein Kraftfahrzeug
–	–	–	–	–	–	–	Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst
10	15	10	10	5	5	–	Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe
–	5	5	–	–	–	–	Besuchsbeihilfe
10	5	–	–	–	–	–	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe
65	20	30	25	25	10	65	

4 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2023 nach Dauer der Leistungsgewährung, Altersgruppen und Geschlecht*

4.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen

Alter von ...bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Leistungsgewährung von... bis unter... Jahren									Durch- schnittliche Dauer der Leistungs- gewährung Jahre
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Anzahl											
Insgesamt											
unter 7.....	630	110	85	195	130	100	10	–	–	–	1,7
7 - 18.....	1 360	35	105	350	255	480	90	25	15	5	2,9
18 - 30.....	245	30	30	40	25	60	20	15	10	10	3,7
30 - 40.....	230	15	25	25	20	65	10	25	30	15	5,6
40 - 50.....	200	20	15	35	15	40	15	10	20	35	6,6
50 - 65.....	375	25	20	45	20	65	25	45	45	85	8,9
65 - 70.....	145	10	–	5	5	15	10	15	35	50	12,3
70 - 80.....	65	–	–	5	5	10	5	5	15	20	11,5
80 und älter.....	35	–	–	–	–	5	–	5	5	20	16,3
Insgesamt	3 280	240	285	700	475	845	185	145	175	240	4,6
Durchschnittsalter in Jahren.....	23,5	20,9	17,8	14,8	14,2	19,1	26,5	42,3	49,6	58,3	x
Männlich ¹											
unter 7.....	405	75	55	130	80	55	10	–	–	–	1,7
7 - 18.....	880	25	70	230	160	315	55	15	10	–	2,9
18 - 30.....	135	15	10	20	10	40	10	10	10	5	4,0
30 - 40.....	130	5	15	10	10	35	5	10	25	10	6,0
40 - 50.....	110	10	10	20	5	25	5	5	10	20	6,4
50 - 65.....	220	10	10	30	15	45	15	25	25	45	8,5
65 - 70.....	90	5	–	5	5	10	5	10	25	30	12,4
70 - 80.....	40	–	–	5	–	5	5	5	10	10	11,3
80 und älter.....	10	–	–	–	–	–	–	–	–	5	/
Zusammen	2 015	145	175	450	285	530	115	80	110	125	4,4
Durchschnittsalter in Jahren.....	22,3	18,0	16,8	14,4	13,1	18,9	26,7	41,6	49,1	58,3	x
Weiblich ¹											
unter 7.....	225	35	30	65	50	45	5	–	–	–	1,8
7 - 18.....	485	10	35	120	95	165	30	10	10	5	3,0
18 - 30.....	110	15	20	20	15	25	10	5	–	5	3,3
30 - 40.....	100	10	10	10	10	30	5	15	10	5	5,0
40 - 50.....	90	10	5	15	5	15	10	5	10	15	6,9
50 - 65.....	155	15	10	15	5	20	10	20	20	40	9,6
65 - 70.....	55	5	–	–	5	10	5	5	10	20	12,2
70 - 80.....	25	–	–	–	–	5	–	–	5	10	11,8
80 und älter.....	20	–	–	–	–	–	–	5	–	15	/
Zusammen	1 270	95	110	250	190	315	70	65	65	115	4,9
Durchschnittsalter in Jahren.....	25,3	25,3	19,3	15,6	15,8	19,3	26,1	43,1	50,6	58,3	x

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2023 nach Dauer der Leistungsgewährung, Altersgruppen und Geschlecht*

4.2 Am Jahresende andauernde Hilfen

Alter von ...bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Leistungsgewährung von... bis unter... Jahren									Durch- schnittliche Dauer der Leistungs- gewährung Jahre
		unter 0,5	0,5 – 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
		Anzahl									
Insgesamt											
unter 7.....	4 400	900	735	1 380	820	535	35	–	–	–	1,5
7 - 18.....	1 775	145	105	260	250	500	195	190	120	5	4,1
18 - 30.....	3 280	215	215	425	440	940	435	405	140	75	4,3
30 - 40.....	5 195	120	160	250	300	980	320	490	1 490	1 080	9,4
40 - 50.....	4 450	95	120	200	265	775	255	325	625	1 795	11,7
50 - 65.....	6 590	135	175	305	400	1 250	400	460	1 005	2 455	12,1
65 - 70.....	1 115	15	20	35	70	210	65	80	170	450	12,4
70 - 80.....	650	5	5	20	35	140	30	35	90	290	13,2
80 und älter.....	200	5	–	5	5	50	5	10	15	105	14,4
Insgesamt	27 660	1 640	1 540	2 875	2 585	5 380	1 740	1 990	3 650	6 260	8,4
Durchschnittsalter in Jahren.....	37,2	17,6	21,3	20,7	27,5	37,6	38,5	40,0	44,6	51,8	x
Männlich ¹											
unter 7.....	2 870	580	475	905	555	335	20	–	–	–	1,5
7 - 18.....	1 135	100	55	165	155	330	130	115	80	5	4,1
18 - 30.....	1 940	120	115	250	260	560	255	255	80	50	4,4
30 - 40.....	3 105	65	95	135	165	580	190	290	920	665	9,6
40 - 50.....	2 530	50	65	105	150	450	145	190	360	1 010	11,6
50 - 65.....	3 890	80	95	180	235	730	230	290	585	1 460	12,1
65 - 70.....	670	10	10	15	40	125	45	40	115	270	12,4
70 - 80.....	365	5	5	15	25	70	15	15	55	155	12,6
80 und älter.....	95	–	–	–	–	25	5	5	10	45	13,2
Zusammen	16 595	1 010	925	1 765	1 595	3 205	1 030	1 195	2 205	3 665	8,3
Durchschnittsalter in Jahren.....	36,4	16,5	20,3	19,6	26,5	36,9	37,9	39,8	44,3	51,5	x
Weiblich ¹											
unter 7.....	1 530	320	260	475	265	200	10	–	–	–	1,5
7 - 18.....	640	45	50	95	95	170	70	75	40	–	4,1
18 - 30.....	1 335	95	100	175	180	380	175	150	60	25	4,1
30 - 40.....	2 090	55	65	120	135	405	135	200	565	415	9,1
40 - 50.....	1 925	50	55	95	110	325	110	135	265	785	11,8
50 - 65.....	2 700	55	80	125	160	520	170	170	420	995	12,0
65 - 70.....	445	5	10	20	30	85	25	40	55	180	12,3
70 - 80.....	290	5	–	5	10	70	15	20	35	130	13,8
80 und älter.....	110	5	–	–	5	25	5	5	10	60	14,8
Zusammen	11 065	630	615	1 110	990	2 170	710	795	1 450	2 595	8,6
Durchschnittsalter in Jahren.....	38,4	19,3	22,9	22,4	29,1	38,8	39,3	40,4	44,8	52,2	x

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

5 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2023 nach Geschlecht, Nationalität, Leistungsarten, Altersgruppen und regionaler Gliederung*

5.1 Am Jahresende

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon		Darunter	Und zwar nach ausgewählten Leistungsarten ¹	
		männlich ²	weiblich ²	Nicht- deutsche	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
Brandenburg an der Havel	890	515	370	10	–	315
Cottbus	1 250	755	495	65	–	410
Frankfurt (Oder)	955	575	380	75	–	365
Potsdam	1 670	1 010	660	105	–	410
Barnim	1 735	1 015	715	30	–	740
Dahme-Spreewald	1 120	660	460	20	–	405
Elbe-Elster	1 935	1 160	780	20	120	545
Havelland	1 385	810	575	35	–	515
Märkisch-Oderland	2 530	1 515	1 020	25	–	770
Oberhavel	1 670	985	685	20	–	800
Oberspreewald-Lausitz	1 820	1 110	710	15	35	495
Oder-Spree	2 180	1 300	885	90	–	810
Ostprignitz-Ruppin	1 200	735	465	30	–	460
Potsdam-Mittelmark	1 630	970	655	10	–	565
Prignitz	1 115	700	415	25	–	525
Spree-Neiße	1 495	915	585	15	–	550
Teltow-Fläming	1 415	840	575	5	–	575
Uckermark	1 670	1 025	640	15	–	700
Land Brandenburg	27 660	16 595	11 065	615	155	9 965

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Ingesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen, wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Und zwar nach ausgewählten Leistungsarten ¹		Davon im Alter von... bis... unter Jahren				Durchschnittsalter	Kreisfreie Stadt Landkreis
Leistungen zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe	unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter		
Anzahl						Jahre	
30	705	60	320	405	105	43,9	Brandenburg an der Havel
35	965	345	335	495	75	34,9	Cottbus
45	710	270	265	360	50	34,1	Frankfurt (Oder)
175	1 285	515	460	600	95	33,5	Potsdam
100	1 245	315	575	695	145	38,6	Barnim
50	805	355	290	395	75	33,5	Dahme-Spreewald
80	1 200	625	515	695	105	33,0	Elbe-Elster
55	1 095	255	485	540	105	38,3	Havelland
95	1 655	450	815	1 055	215	39,5	Märkisch-Oderland
160	1 040	325	555	680	110	37,9	Oberhavel
90	1 210	310	560	805	140	39,9	Oberspreewald-Lausitz
105	1 675	555	605	845	175	36,6	Oder-Spree
70	825	335	330	435	100	35,7	Ostprignitz-Ruppin
75	1 145	300	525	685	120	38,6	Potsdam-Mittelmark
45	790	245	370	435	70	36,9	Prignitz
50	880	205	460	710	120	41,4	Spree-Neiße
70	1 360	345	460	550	55	35,0	Teltow-Fläming
50	1 245	355	545	660	105	36,9	Uckermark
1 375	19 840	6 175	8 475	11 040	1 970	37,2	Land Brandenburg

5 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2023 nach Geschlecht, Nationalität, Leistungsarten, Altersgruppen und regionaler Gliederung*

5.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon		Darunter	Und zwar nach ausgewählten Leistungsarten ¹	
		männlich ²	weiblich ²	Nicht- deutsche	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
Brandenburg an der Havel	955	555	400	15	–	330
Cottbus	1 465	885	580	90	5	435
Frankfurt (Oder)	1 135	675	460	110	–	390
Potsdam	1 865	1 125	740	140	–	425
Barnim	1 985	1 170	810	45	–	815
Dahme-Spreewald	1 220	715	505	25	–	415
Elbe-Elster	2 265	1 370	895	30	185	565
Havelland	1 485	880	605	40	–	540
Märkisch-Oderland	2 850	1 700	1 145	30	–	815
Oberhavel	1 865	1 100	765	25	–	845
Oberspreewald-Lausitz	1 940	1 190	750	15	45	510
Oder-Spree	2 565	1 540	1 030	110	–	865
Ostprignitz-Ruppin	1 255	770	485	35	–	475
Potsdam-Mittelmark	1 790	1 070	725	10	–	595
Prignitz	1 270	790	475	35	–	555
Spree-Neiße	1 660	1 015	645	20	–	575
Teltow-Fläming	1 510	900	610	5	–	610
Uckermark	1 860	1 155	705	20	–	735
Land Brandenburg	30 945	18 610	12 330	795	240	10 495

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Ingesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Ingesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen, wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Und zwar nach ausgewählten Leistungsarten ¹		Davon im Alter von... bis... unter Jahren				Durchschnittsalter	Kreisfreie Stadt Landkreis
Leistungen zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe	unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter		
Anzahl						Jahre	
35	780	75	345	425	110	43,6	Brandenburg an der Havel
45	1 165	470	365	545	85	33,2	Cottbus
50	885	380	300	390	65	32,2	Frankfurt (Oder)
200	1 475	650	485	625	110	32,1	Potsdam
125	1 455	435	625	760	165	37,3	Barnim
50	910	445	295	400	80	31,7	Dahme-Spreewald
85	1 500	885	540	725	115	30,4	Elbe-Elster
70	1 200	345	490	545	105	36,7	Havelland
120	1 925	590	885	1 125	245	38,2	Märkisch-Oderland
195	1 195	430	585	720	130	36,9	Oberhavel
95	1 330	355	585	840	155	39,6	Oberspreewald-Lausitz
135	2 030	790	655	915	205	34,7	Oder-Spree
80	895	375	330	440	105	34,9	Ostprignitz-Ruppin
80	1 305	420	540	705	125	36,8	Potsdam-Mittelmark
50	910	340	390	455	85	35,0	Prignitz
60	1 015	290	490	740	140	40,0	Spree-Neiße
75	1 460	395	480	575	65	34,6	Teltow-Fläming
60	1 435	485	565	690	120	35,4	Uckermark
1 605	22 865	8 170	8 945	11 615	2 210	35,7	Land Brandenburg

6 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2023 nach Leistungsarten und regionaler Gliederung*
6.1 Am Jahresende

Kreisfreie Stadt Landkreis	Leistung zur medizi- nischen Rehabi- litation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben ¹				Leistung zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe ¹			
		ins- gesamt	Leistungen zur Beschäftigung				ins- gesamt	Leistung für Wohnraum	Assistenz- leistungen nach §113 Abs.2 Nr.2 SGB IX i.V. mit §78 Abs.2	
			im Arbeits- bereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	bei anderen Leistungs- anbietern	bei privaten und öffent- lichen Arbeit- gebern				Nr. 1 SGB IX	Nr. 2 SGB IX
Brandenburg an der Havel ...	–	315	315	–	–	30	705	5	–	675
Cottbus	–	410	410	–	–	35	965	15	10	645
Frankfurt (Oder)	–	365	365	–	–	45	710	15	–	480
Potsdam	–	410	405	–	5	175	1 285	35	10	865
Barnim	–	740	740	5	–	100	1 245	20	15	965
Dahme-Spreewald	–	405	395	–	5	50	805	15	10	460
Elbe-Elster	120	545	545	–	–	80	1 200	5	5	690
Havelland	–	515	505	–	10	55	1 095	15	60	855
Märkisch-Oderland	–	770	770	–	–	95	1 655	–	–	1 160
Oberhavel	–	800	795	–	5	160	1 040	45	465	390
Oberspreewald-Lausitz	35	495	495	–	–	90	1 210	10	10	900
Oder-Spree	–	810	810	–	–	105	1 675	15	10	1 175
Ostprignitz-Ruppin	–	460	460	–	–	70	825	–	70	520
Potsdam-Mittelmark	–	565	565	–	–	75	1 145	15	–	880
Prignitz	–	525	495	30	–	45	790	–	10	580
Spree-Neiße	–	550	550	–	–	50	880	10	5	665
Teltow-Fläming	–	575	575	–	–	70	1 360	–	15	1 050
Uckermark	–	700	660	35	–	50	1 245	10	570	465
Land Brandenburg	155	9 965	9 850	70	45	1 375	19 840	230	1 275	13 425

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen.

¹ Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen, wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Leistungen zur sozialen Teilhabe ¹								Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	Kreisfreie Stadt Landkreis
Heilpädagogische Leistung	Leistungen				Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	Besuchsbeihilfe			
	zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	zur Förderung der Verständigung	für ein Kraftfahrzeug	zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst					
Anzahl									
20	40	5	–	5	–	10	15	Brandenburg an der Havel	
285	70	–	–	5	–	–	15	Cottbus	
215	40	–	–	–	–	–	5	Frankfurt (Oder)	
345	125	–	–	10	–	10	25	Potsdam	
205	75	–	–	10	–	5	20	Barnim	
295	65	–	–	5	–	15	25	Dahme-Spreewald	
420	105	–	–	10	–	30	20	Elbe-Elster	
180	120	–	–	35	–	15	15	Havelland	
325	155	–	–	125	5	25	20	Märkisch-Oderland	
160	65	–	5	5	–	5	25	Oberhavel	
175	135	–	–	10	–	15	5	Oberspreewald-Lausitz	
430	115	5	–	–	5	20	5	Oder-Spree	
250	90	–	–	20	10	–	35	Ostprignitz-Ruppin	
210	105	–	–	5	–	5	–	Potsdam-Mittelmark	
185	65	–	–	–	–	30	10	Prignitz	
145	75	–	–	10	–	5	20	Spree-Neiße	
245	–	50	–	5	–	–	5	Teltow-Fläming	
295	90	–	–	–	–	15	35	Uckermark	
4 395	1 535	65	5	260	20	205	295	Land Brandenburg	

6 Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe 2023 nach Leistungsarten und regionaler Gliederung*
6.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Kreisfreie Stadt Landkreis	Leistung zur medizi- nischen Rehabi- litation	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben ¹				Leistung zur Teilhabe an Bildung	Leistungen zur sozialen Teilhabe ¹			
		ins- gesamt	Leistungen zur Beschäftigung				ins- gesamt	Leistung für Wohnraum	Assistenz- leistungen nach §113 Abs.2 Nr.2 SGB IX i.V. mit §78 Abs.2	
			im Arbeits- bereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen	bei anderen Leistungs- anbietern	bei privaten und öffent- lichen Arbeit- gebern				Nr. 1 SGB IX	Nr. 2 SGB IX
Brandenburg an der Havel ...	–	330	330	–	–	35	780	5	–	735
Cottbus	5	435	430	–	–	45	1 165	15	10	715
Frankfurt (Oder)	–	390	390	–	–	50	885	20	5	535
Potsdam	–	425	420	–	5	200	1 475	35	10	915
Barnim	–	815	810	5	–	125	1 455	25	25	1 055
Dahme-Spreewald	–	415	410	–	5	50	910	15	10	470
Elbe-Elster	185	565	560	–	–	85	1 500	10	20	740
Havelland	–	540	530	–	10	70	1 200	20	75	880
Märkisch-Oderland	–	815	815	–	–	120	1 925	–	–	1 275
Oberhavel	–	845	840	–	5	195	1 195	60	515	425
Oberspreewald-Lausitz	45	510	510	–	–	95	1 330	15	15	955
Oder-Spree	–	865	865	–	–	135	2 030	20	15	1 295
Ostprignitz-Ruppin	–	475	475	–	–	80	895	–	80	540
Potsdam-Mittelmark	–	595	595	–	–	80	1 305	15	–	910
Prignitz	–	555	530	30	–	50	910	–	20	610
Spree-Neiße	–	575	575	–	–	60	1 015	10	5	715
Teltow-Fläming	–	610	610	–	–	75	1 460	–	20	1 105
Uckermark	–	735	695	45	–	60	1 435	10	605	505
Land Brandenburg	240	10 495	10 385	85	45	1 605	22 865	285	1 445	14 390

* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen.

¹ Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen ausgeschlossen, wenn sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Leistungen zur sozialen Teilhabe ¹								Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	Kreisfreie Stadt Landkreis
Heilpädagogische Leistung	Leistungen				Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe	Besuchsbeihilfe			
	zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	zur Förderung der Verständigung	für ein Kraftfahrzeug	zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst					
Anzahl									
35	45	5	–	5	–	20	35	Brandenburg an der Havel	
400	80	–	–	5	5	5	30	Cottbus	
330	50	–	–	–	–	5	5	Frankfurt (Oder)	
475	145	5	–	10	10	15	40	Potsdam	
315	85	–	–	10	5	5	20	Barnim	
390	65	–	–	5	–	25	25	Dahme-Spreewald	
650	120	–	–	15	5	70	25	Elbe-Elster	
260	130	–	–	45	5	25	15	Havelland	
465	175	–	–	125	10	35	20	Märkisch-Oderland	
245	65	–	5	5	5	5	50	Oberhavel	
220	150	–	–	15	5	35	5	Oberspreewald-Lausitz ²	
650	135	10	–	5	15	60	5	Oder-Spree	
300	110	–	–	25	20	–	40	Ostprignitz-Ruppin	
330	110	–	–	15	5	35	–	Potsdam-Mittelmark	
265	75	–	–	5	5	35	40	Prignitz	
210	85	–	–	30	5	10	35	Spree-Neiße	
285	–	60	–	10	–	–	5	Teltow-Fläming	
425	100	–	–	5	5	20	45	Uckermark	
6 245	1 725	95	10	340	95	405	445	Land Brandenburg	

7 Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe 2023 nach Leistungsarten

Ausgaben nach Hilfearten — Einnahmen nach Einnahmearten — Reine Ausgaben	Insgesamt
	1 000 EUR
Bruttoausgaben der Eingliederungshilfe.....	732 908
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	208
Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	181 184
und zwar	
Leistungen zur Beschäftigung im Arbeitsbereich	
anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen.....	179 200
Leistung zur Beschäftigung bei anderen Leistungsanbietern.....	1 135
Leistung zur Beschäftigung bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern.....	849
Leistungen zur Teilhabe an Bildung.....	42 015
Leistungen zur sozialen Teilhabe.....	500 700
Leistung für Wohnraum.....	1 230
davon	
in einer eigenen Wohnung ohne weitere erwachsene Personen.....	52
in einer besonderen Wohnform.....	1 165
in einer (eigenen) Wohnung in einer Wohngemeinschaft, einer Ehe oder Partnerschaft.....	12
Assistenzleistung nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX	
i. V. mit § 78 Absatz 2 Nummer 1 SGB IX.....	78 960
Assistenzleistung nach § 113 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX	
i. V. mit § 78 Absatz 2 Nummer 2 SGB IX.....	328 701
Heilpädagogische Leistung.....	49 471
Leistung zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	39 397
Leistung zur Förderung der Verständigung.....	534
Leistung für ein Kraftfahrzeug.....	187
Leistung zur Beförderung insbesondere durch einen Beförderungsdienst.....	1 356
Hilfsmittel im Rahmen der sozialen Teilhabe.....	214
Besuchsbeihilfe.....	650
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	8 801
Einnahmen.....	17 439
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz.....	246
darunter	
Höhe der aufgebrauchten Beiträge nach § 92 SGB IX.....	154
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete.....	53
Leistungen von Sozialleistungsträgern.....	14 983
Sonstige Ersatzleistungen.....	1 129
Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen).....	1 028
Nettoausgaben.....	715 469

8 Ausgaben und Einnahmen der Eingliederungshilfe 2023 nach regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bruttoausgaben	Einnahmen	Nettoausgaben
Brandenburg an der Havel	27 052	611	26 441
Cottbus	27 866	587	27 279
Frankfurt (Oder)	24 333	540	23 792
Potsdam	48 170	803	47 368
Barnim	50 397	1 043	49 354
Dahme-Spreewald	30 758	669	30 089
Elbe-Elster	39 221	725	38 496
Havelland	45 120	1 116	44 004
Märkisch-Oderland	57 490	1 621	55 868
Oberhavel	49 473	209	49 263
Oberspreewald-Lausitz	38 328	1 141	37 188
Oder-Spree	61 429	2 320	59 109
Ostprignitz-Ruppin	34 419	690	33 728
Potsdam-Mittelmark	50 561	1 354	49 207
Prignitz	32 358	776	31 582
Spree-Neiße	31 896	767	31 129
Teltow-Fläming	35 409	896	34 513
Uckermark	48 629	1 570	47 058
Land Brandenburg	732 908	17 439	715 469

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzerinnen und Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung/Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die Statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173 -1777

Fax 0331 817330 -4091

Mo-Do 8:00-15:30 Uhr, Fr 8:00-13:30 Uhr

Statistische Informationen für jedermann sowie maßgeschneiderte Aufbereitung von Daten über Berlin und Brandenburg, Auskunft, Beratung, Pressedienst.

Standort Potsdam

Steinstraße 104-106, 14480 Potsdam

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Fachbeiträgen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Statistische Bibliothek

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

bibliothek@statistik-bbb.de

Tel. 0331 8173 -3540

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13

Tel. 0331 8173 -1133

Fax 0331 817330 -4022

Soziales@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Eingliederungshilfe im Land Berlin
K III 2 - j /